

Projekt „Freiburg bei Nacht“

Freiburger StreetTalk 2015

Auswertung und Beratung durch
Freiburger Institut für angewandte
Sozialwissenschaft (FIFAS)
Prof. Dr. Baldo Blinkert

Themen von StreetTalk 2015



Jugendliche und
junge Erwachsene
abends in der
Freiburger
Innenstadt

Methoden

- Straßenraum-Befragung am 18.7. durch 27 geschulte Interviewer/innen
- Im Innenstadtbereich wurden 528 zufällig ausgewählte Passanten in der (geschätzten) Altersgruppe 15 bis 30 Jahre angesprochen; 348 Interviews konnten erfolgreich durchgeführt werden. Das entspricht einer **Erfolgsquote** von 66% (2014: 61%, 2010: 51%, 2008: 55%)
- **Grundgesamtheit: Jugendliche und junge Erwachsene, die sich ab 21 Uhr in der Innenstadt aufhalten**
- **Nicht:** Jugendliche und junge Erwachsene, die in Freiburg leben
- Repräsentativ?
 - Hoher Studentenanteil
 - Abhängig von Jahreszeit, Wetter, Events – „fluide Grundgesamtheit“
 - Eher „**Momentaufnahme**“

Das Thema heute:

Raumbezüge in der StreetTalk-Studie

- Wo trifft man sich? Was sind Treffpunkte, wenn man mit einer Clique unterwegs ist?
- Wo trinkt man Alkohol? Was sind bevorzugte Trinkorte?
- Wo hält man sich gerne auf? Was sind die Gründe für die Attraktivität von Plätzen? Wäre man bereit, sich für einen als attraktiv geltenden Platz zu engagieren?

Räume und Aktivitäten

Räume

- Private Räume: zuhause, bei Freunden
- Halböffentliche Räume:
 - Kneipen/Bars/Diskos,
 - Verkehrsmittel
- Öffentliche Räume:
 - Haltestellen/Bahnhöfe,
 - Straßen und Plätze,
 - Parks/Grünanlagen

Aktivitäten

- Treffen: Wo trifft man sich, wenn man mit einer Clique unterwegs ist?
- Trinken: Wo wird Alkohol getrunken?
- Aufhalten: Wo hält man sich gerne auf?

Raumbezüge von Jugendlichen und jungen Erwachsenen – Überblick: „Raum-Aktivitäten-Matrix“

Aktivitäten mit Raumbezug	Räume					
	Private Räume	halböffentliche Räume		öffentliche Räume		
		Kneipen, Bars, Diskos	Verkehrsmittel (Bahn, Straba)	Haltestellen, Bahnhöfe	Straßen, Plätze	Parks, Grünanlagen
Sich Treffen	58%	23%		54%		
				21%	35%	6%
„Trinken“	51%	73%	5%	53%		
				3%	52%	
Sich gerne aufhalten		(8%)		79%		
				6%	49%	19%

Treffpunktfunktion von Räumen

2. Sind Sie als Clique/Gruppe unterwegs, wenn Sie in Freiburg ausgehen?

Ja Nein

Falls ja: Wo treffen Sie sich? *Mehrfachnennungen möglich!*

Zu Hause / bei Bekannten

Am Hauptbahnhof

An der Straßenbahnhaltestelle

Welche? _____

An einem öffentlichen Platz

Welcher? _____

In einem Park

Welcher? _____

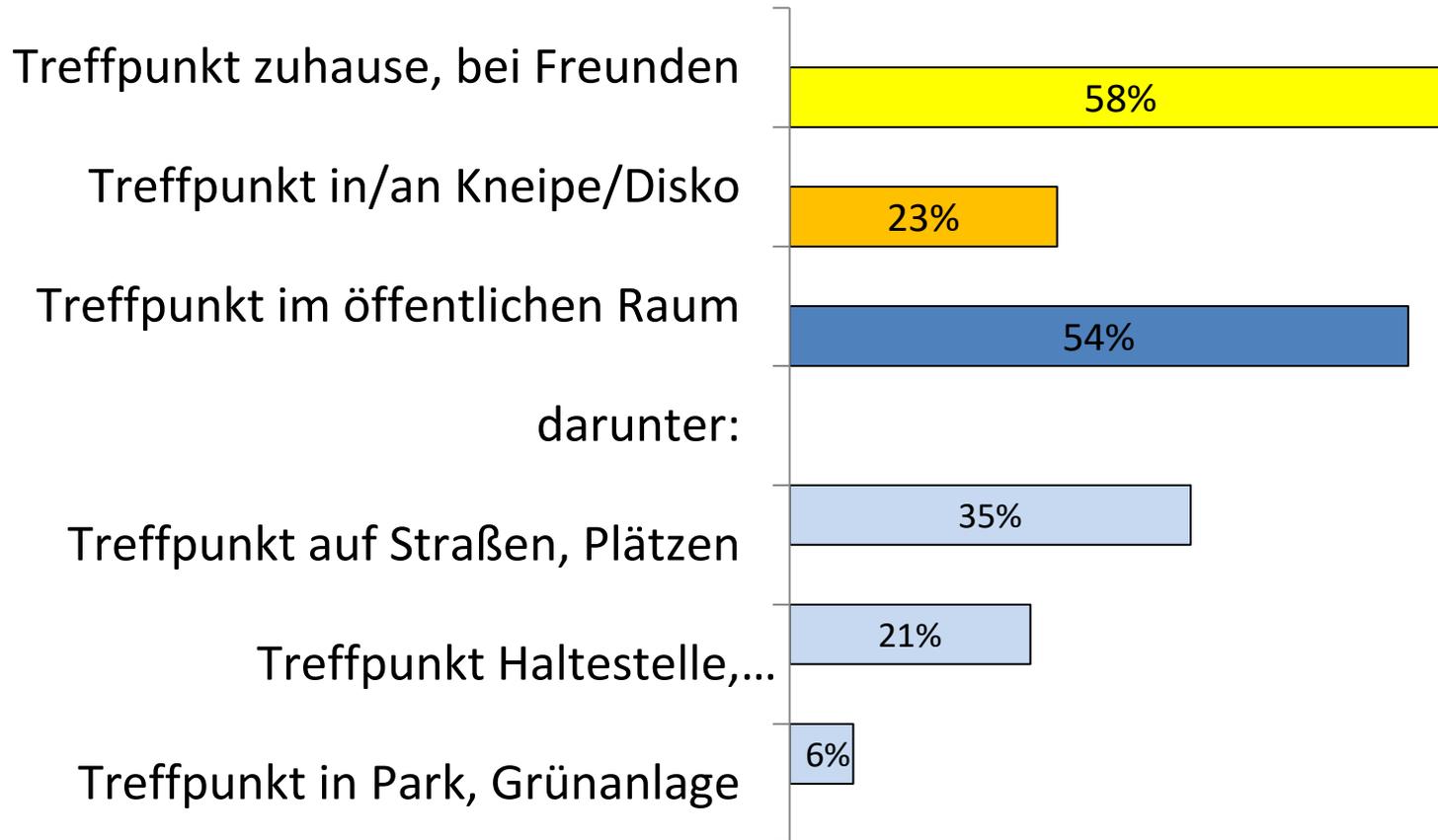
Direkt an unserer Lieblingskneipe

Welche? _____

Vor einer Disco

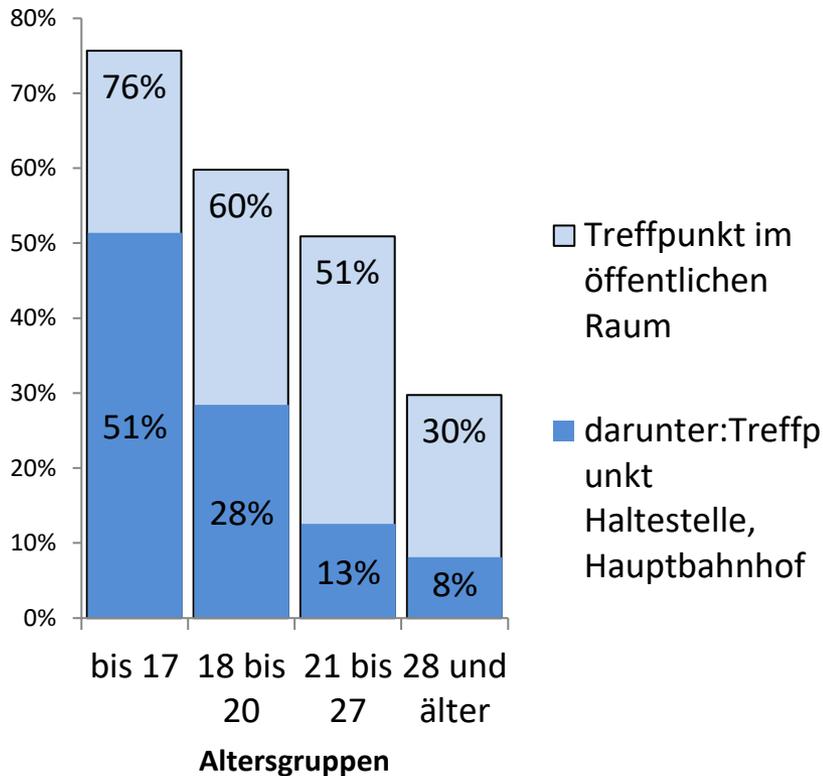
Welche? _____

Treffpunktfunktion von Räumen: Wo trifft man sich?

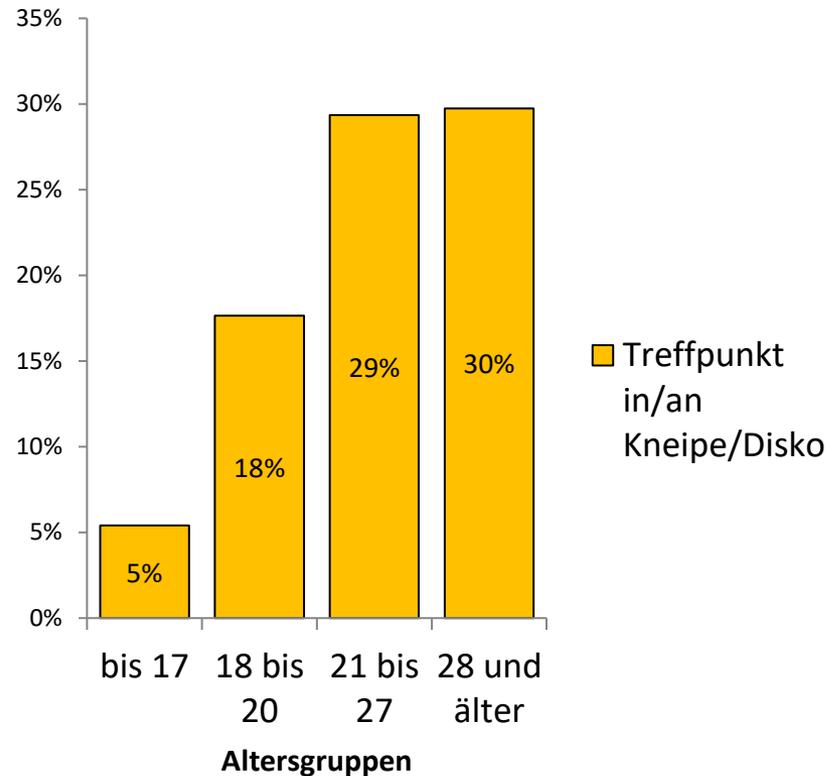


Treffpunktfunktion: Abhängigkeiten

Öffentlicher Raum und Alter



Kneipen etc. und Alter



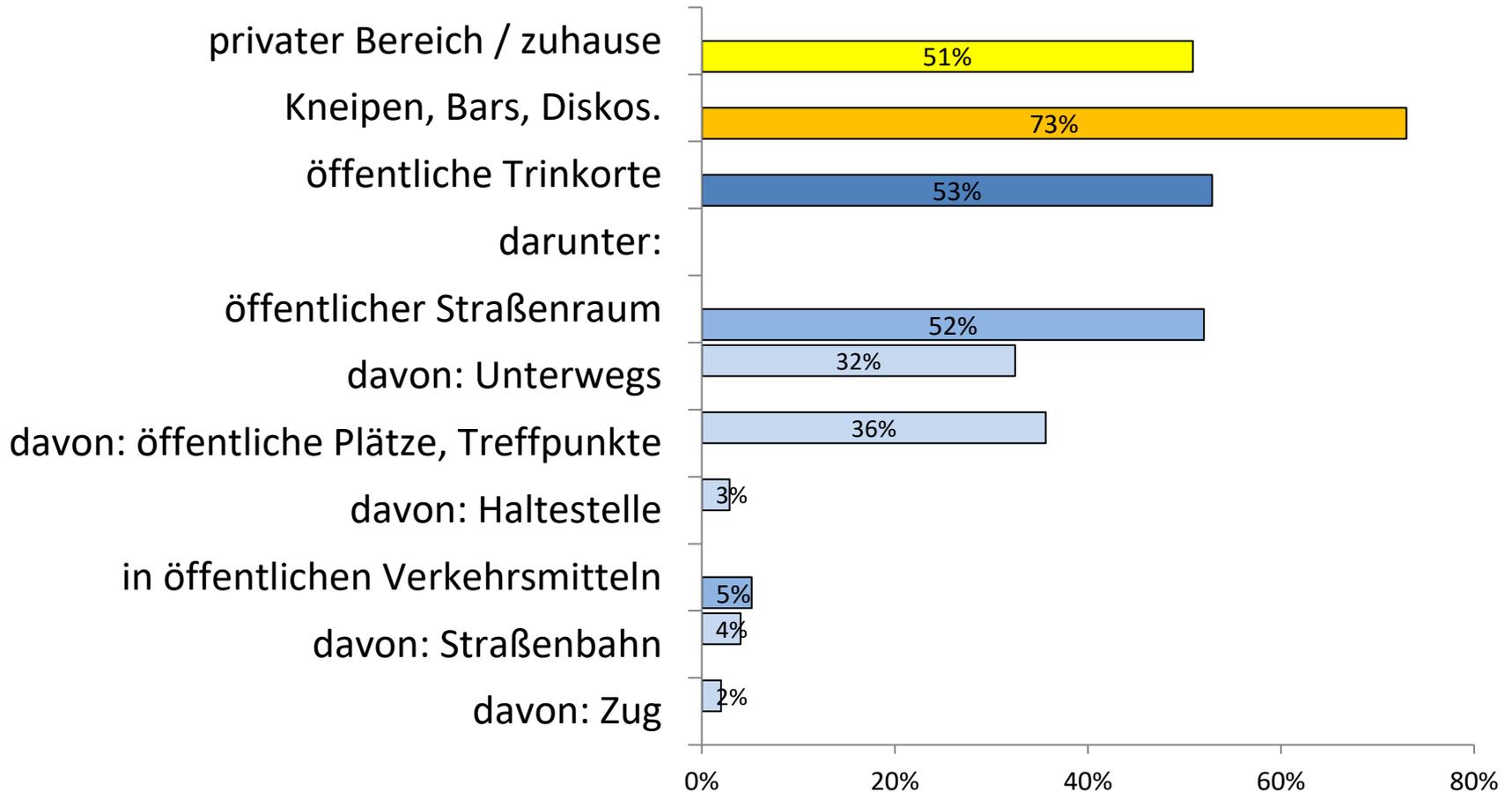
Räume als „Trinkorte“

7. Wo trinken Sie normalerweise Alkohol?

Mehrfachnennungen möglich

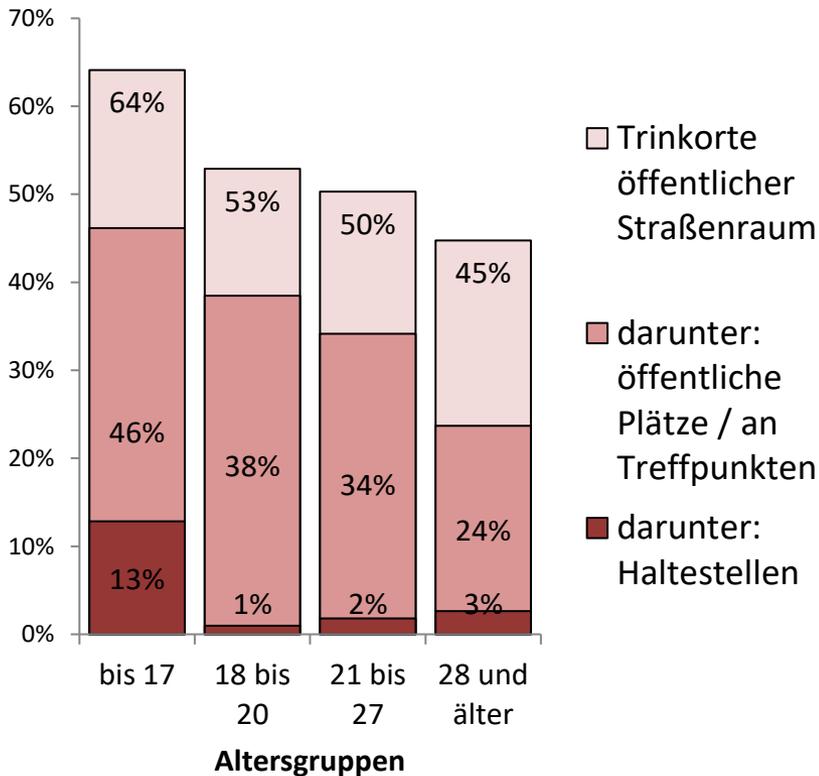
- Zuhause/privat
- Unterwegs
- Auf öffentlichen Plätzen/an Treffpunkten
- In der Straßenbahn Im Zug
- An einer Haltestelle Am Bahnhof
- In der Gastronomie (Kneipen, Diskos, Bars)

„Trinkorte“

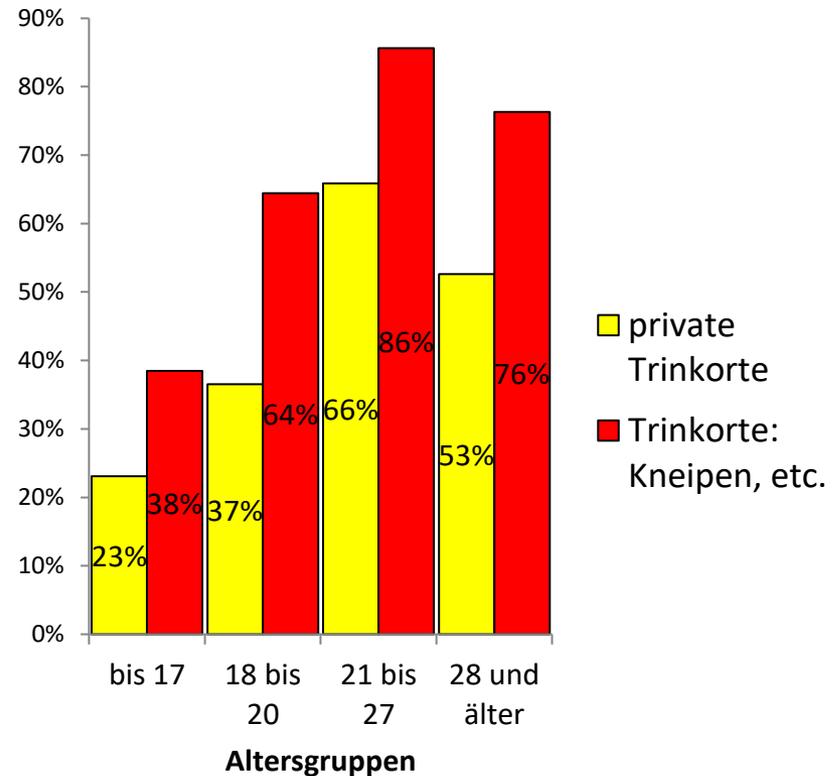


„Trinkorte“ – Abhängigkeiten: Alter

Öffentlicher Raum - Alter

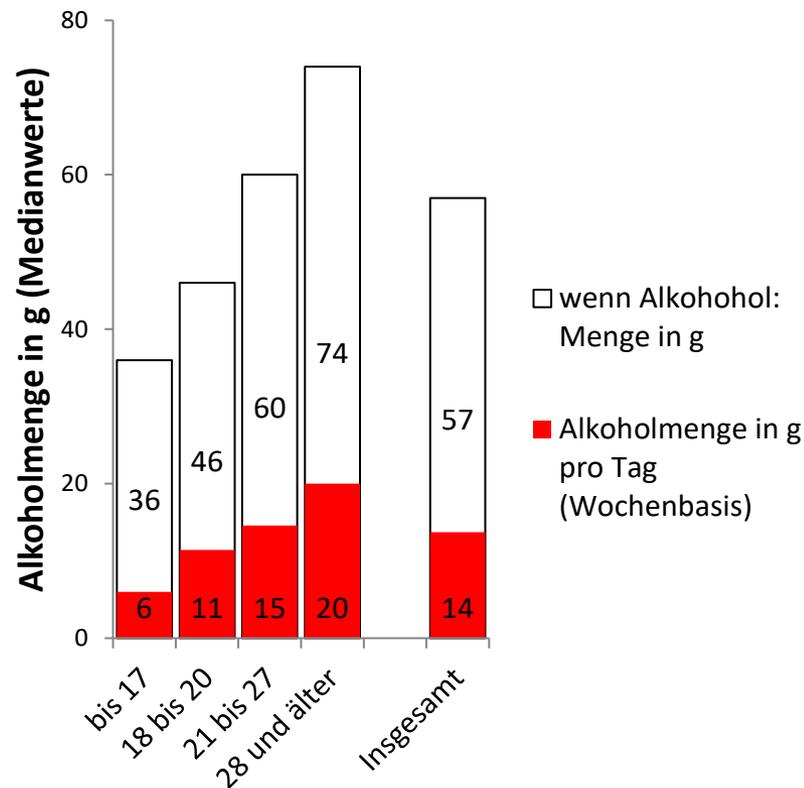


Zuhause, Kneipen etc. - Alter

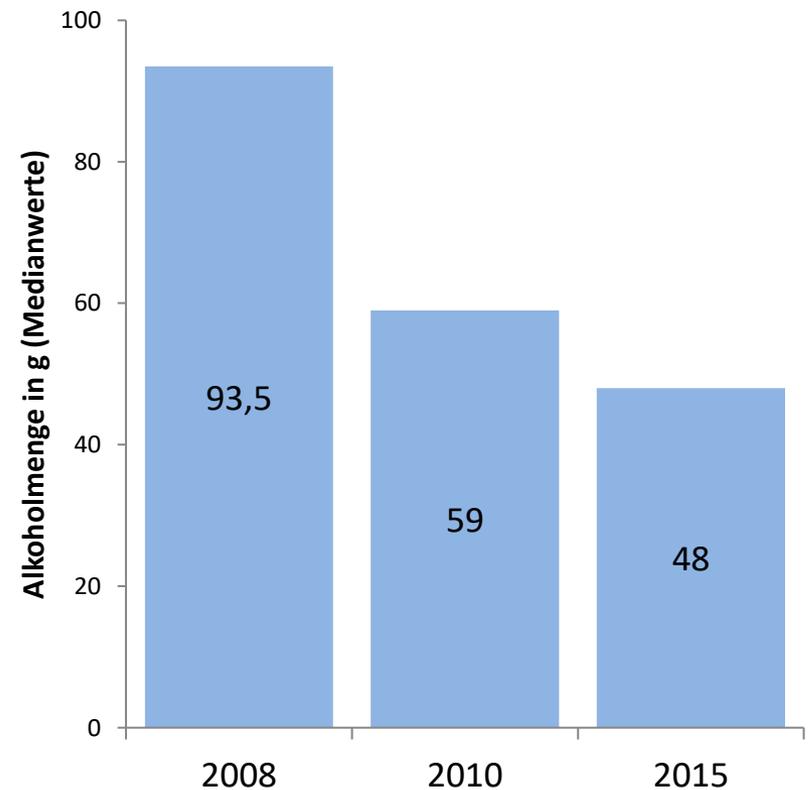


Exkurs: Alkoholkonsum

Starke Altersabhängigkeit

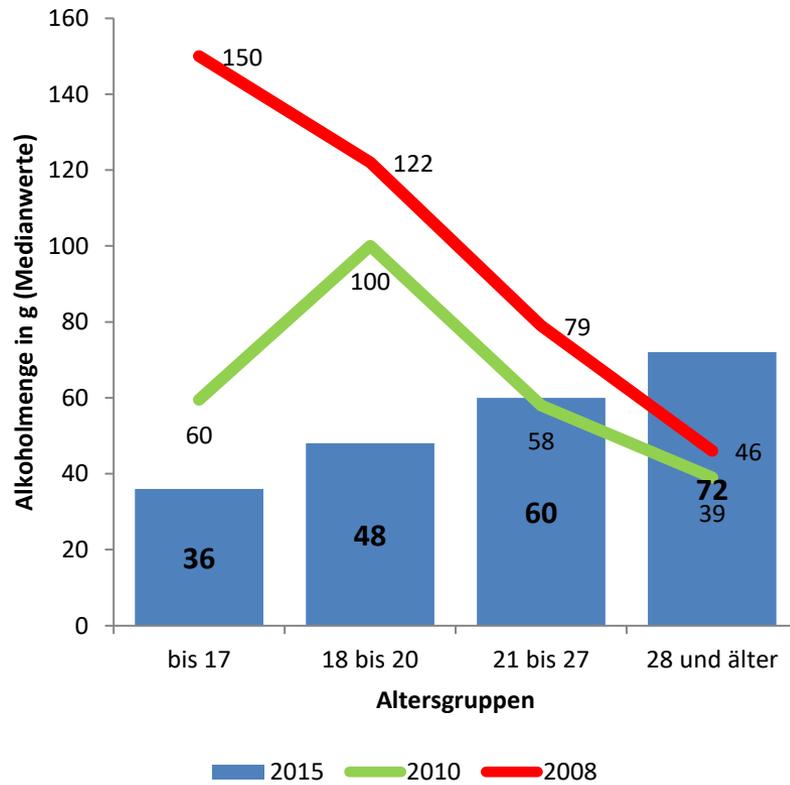


Starker Rückgang – vor allem bei Jüngeren



Alkoholkonsum und Entwicklungen

Alkoholkonsum und Alter



- 2008: sinkender Konsum mit steigendem Alter
- 2015: steigender Konsum mit steigendem Alter
- Zwischen 2008 und 2015: deutliche Abnahme in den Altersgruppen bis 17 und 18-20

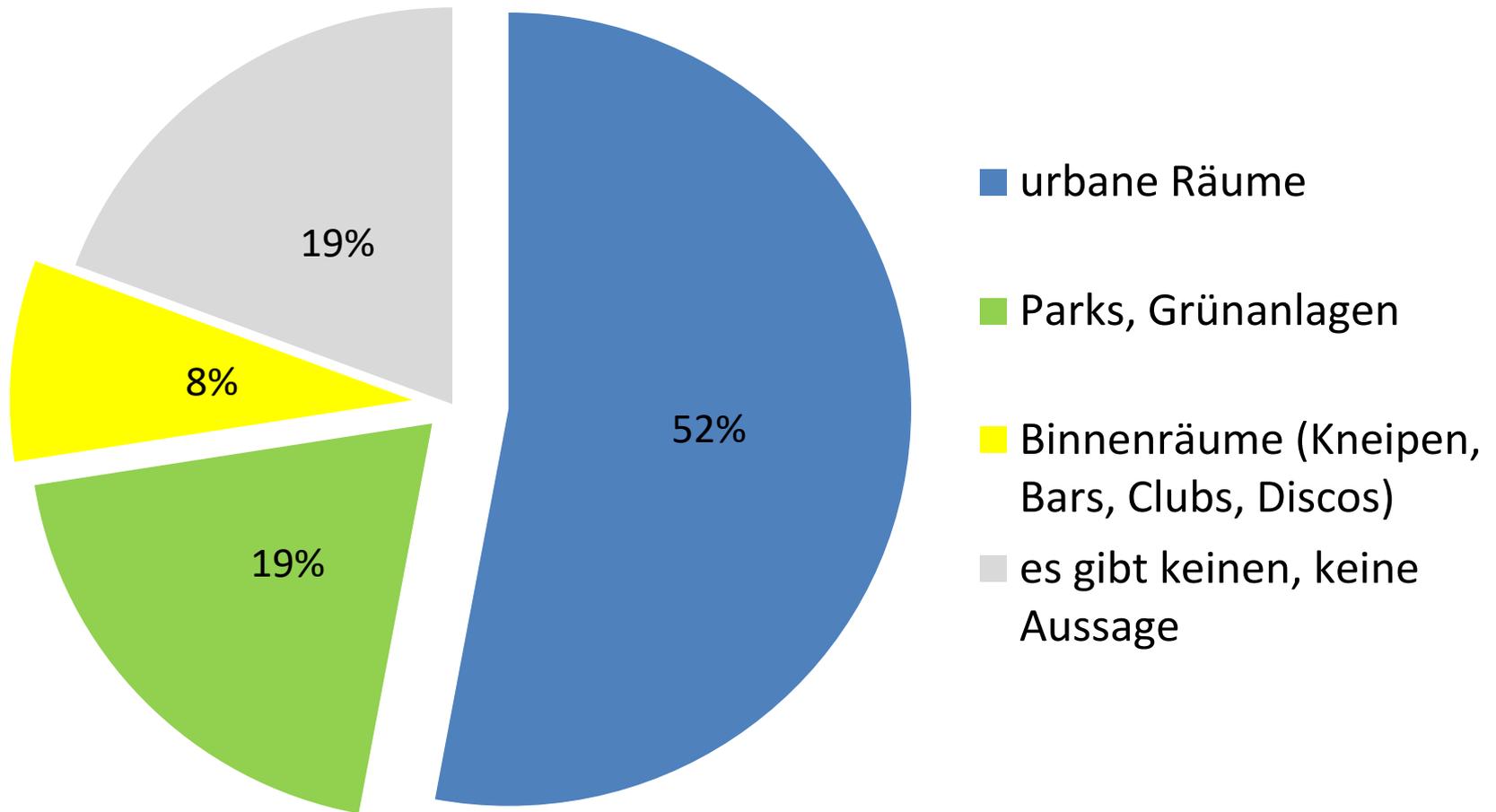
Aufenthaltsqualität von Räumen

- Welche Räume gelten als attraktiv?
- Was sind die Gründe für die Attraktivität von Räumen?
- Wäre man bereit, sich für einen als attraktiv geltenden Raum zu engagieren?

Frage 11. Können Sie mir bitte einen Platz in Freiburg nennen, an dem Sie sich abends/ nachts besonders gerne aufhalten?

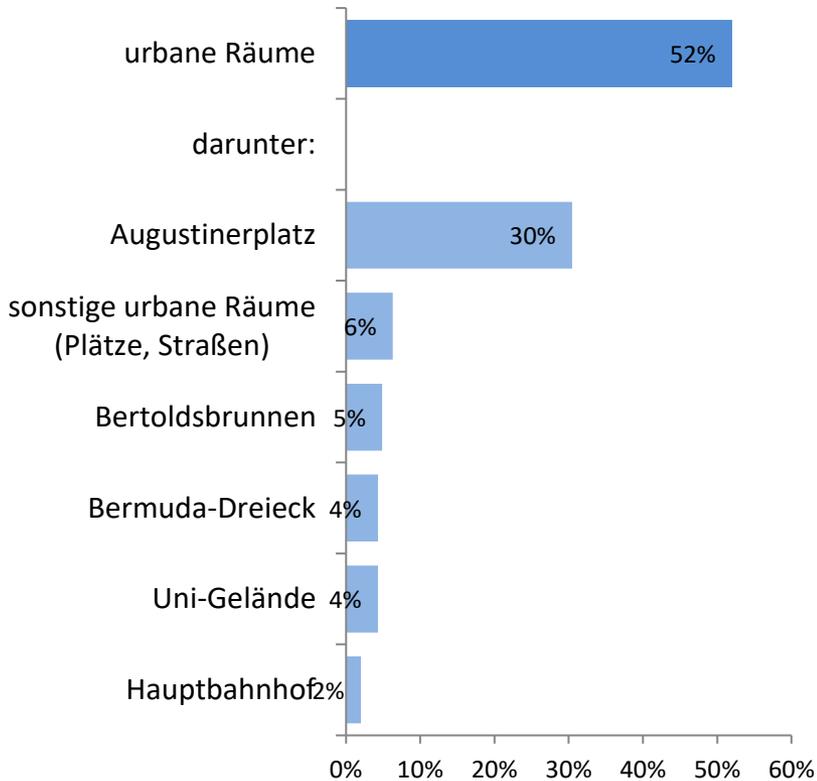
Augustinerplatz	30%
Dreisamufer	8%
Binnenräume(Kneipen, Bars, Clubs, Diskos)	8%
sonstige urbane Räume (Plätze, Straßen)	6%
Bertoldsbrunnen	5%
Uni-Gelände(P.d. Alten Synagoge, P.d. Weißen Rose, vor Café)	4%
(explizit)Bermuda-Dreieck	4%
Seepark	4%
sonstige Parks, Grünanlagen	3%
Schlossberg, Kanonenplatz	3%
Stadtpark	2%
Hauptbahnhof	2%
es gibt keinen solchen Platz	3%
kennst sich in FR nicht aus	3%
sonstige Aussage, nicht zutreffend	3%
keine Aussage	14%
alle	100%

Wo hält man sich gerne auf? Raumtypen

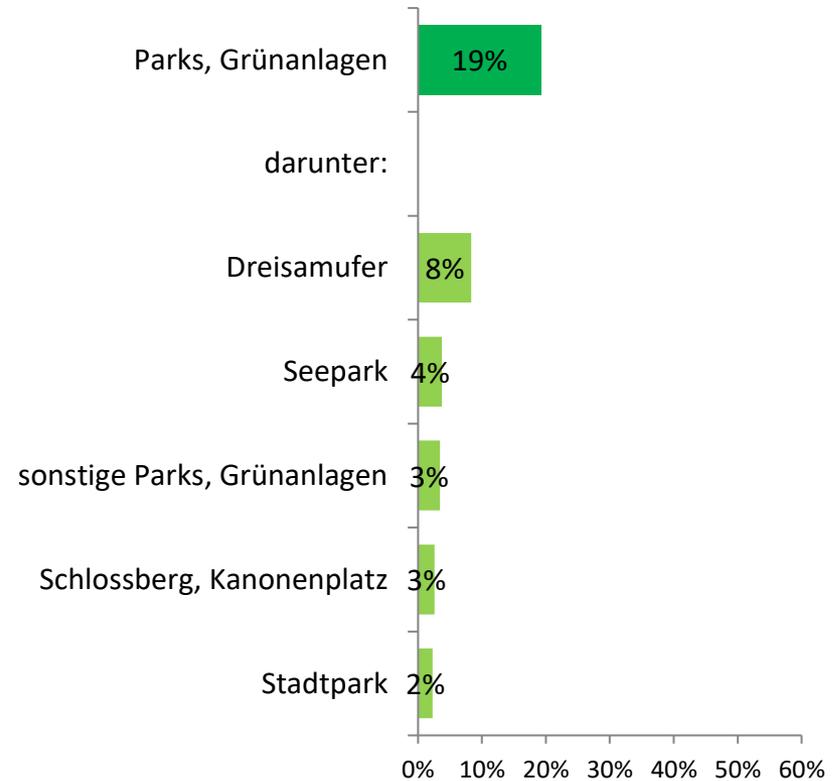


Wo hält man sich gerne auf? Räume

Urbane Räume



Parks, Grünanlagen



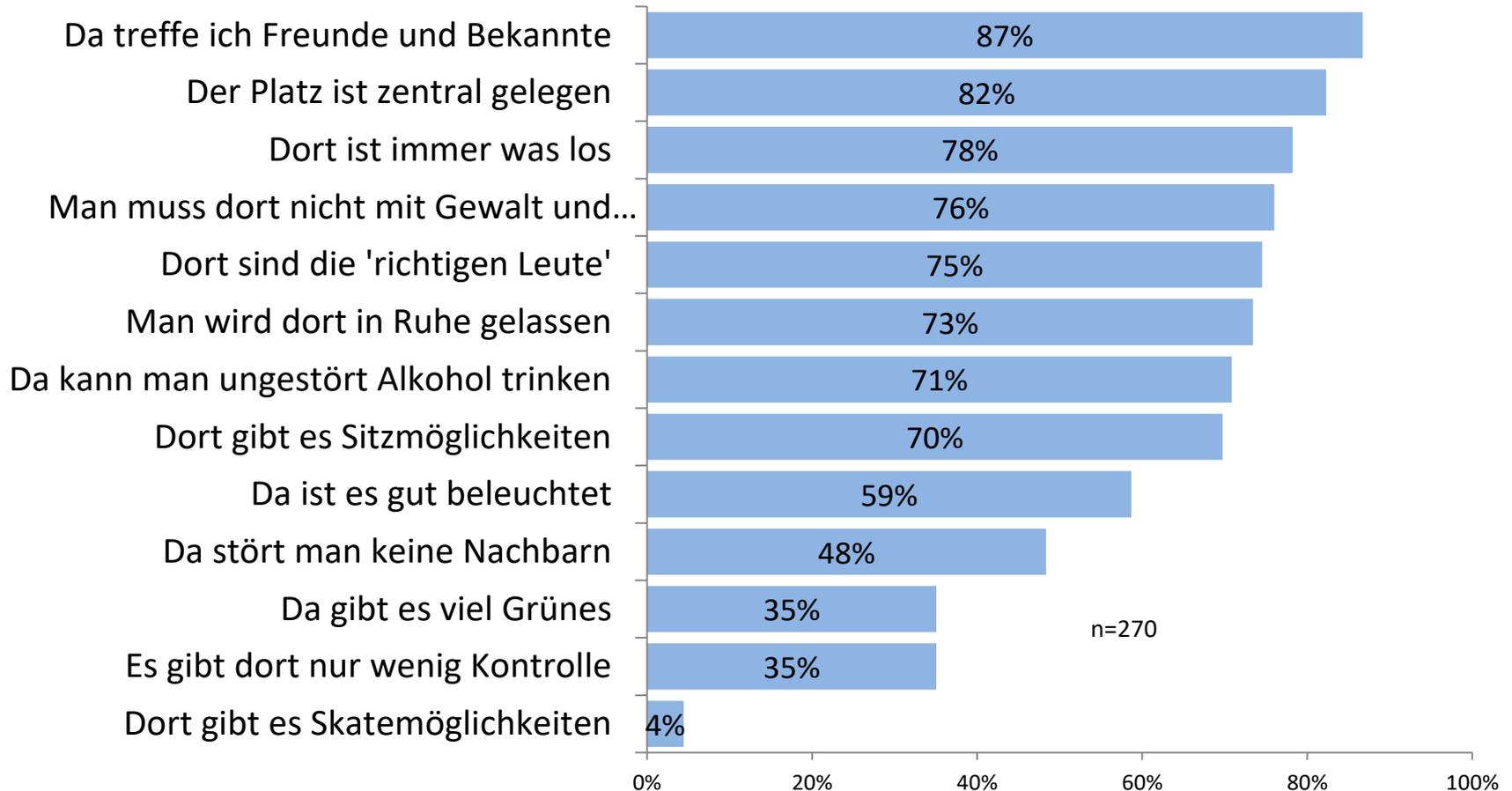
Warum gelten die genannten Plätze (Räume, Orte) als attraktiv?

12. Was macht diesen Platz für Sie attraktiv?

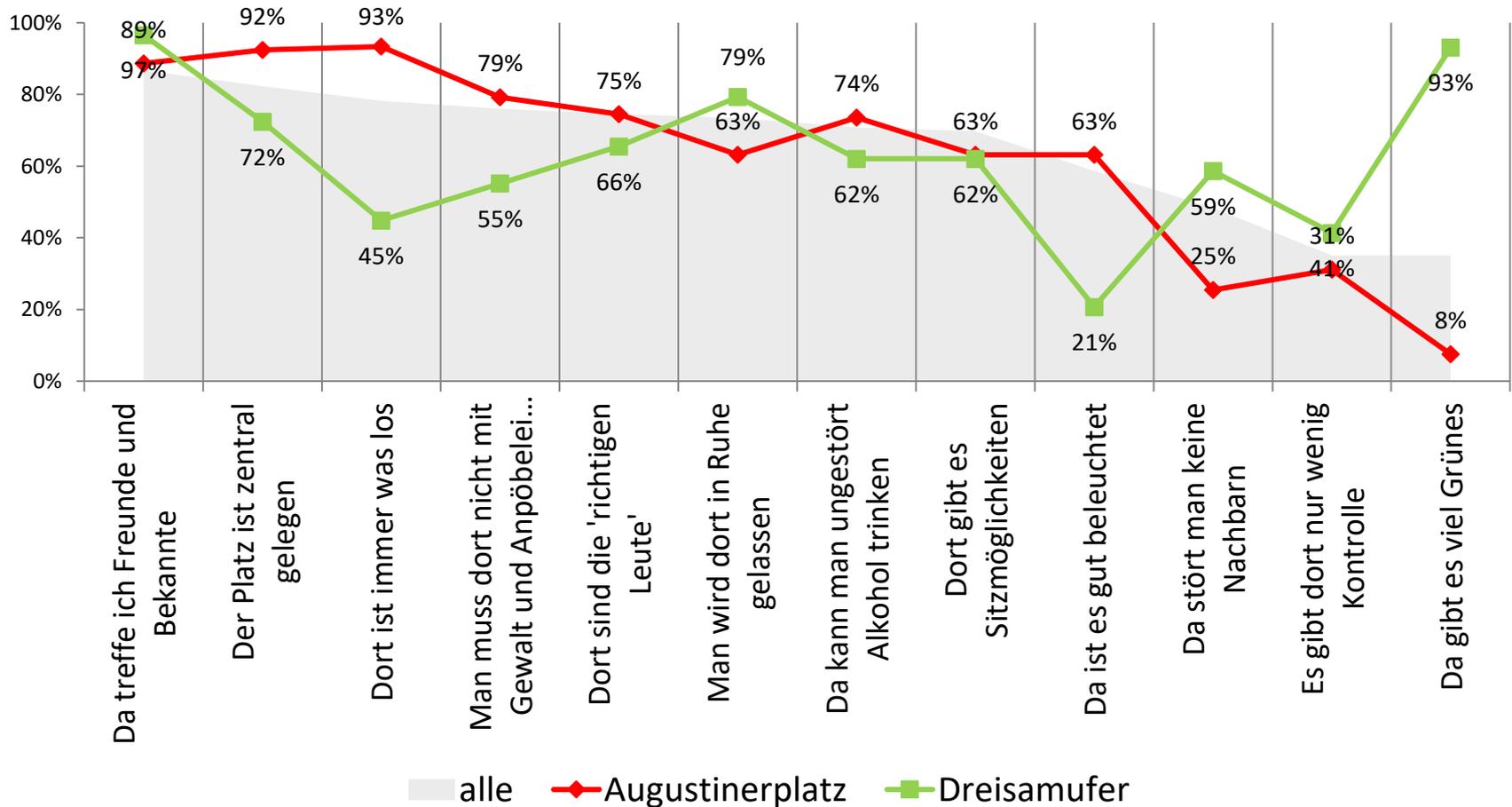
Vorlage von 13 Antwortmöglichkeiten:

- der Platz ist zentral gelegen
- da treffe ich Freunde und Bekannte
- dort ist immer was los
- dort gibt es Sitzmöglichkeiten
- dort gibt es Skatemöglichkeiten
- es gibt dort nur wenig Kontrolle
- da gibt es viel Grünes
- da stört man keine Nachbarn
- da kann man ungestört Alkohol trinken
- dort sind die „richtigen Leute“
- man wird dort in Ruhe gelassen
- da ist es gut beleuchtet
- man muss dort nicht mit Gewalt und Anpöbeleien rechnen

Bewertungskriterien



Bewertungsprofile für die zwei beliebtesten Plätze: Augustinerplatz, Dreisamufer



Attraktivitätsunterschiede

Größere Attraktivität Augustinerplatz

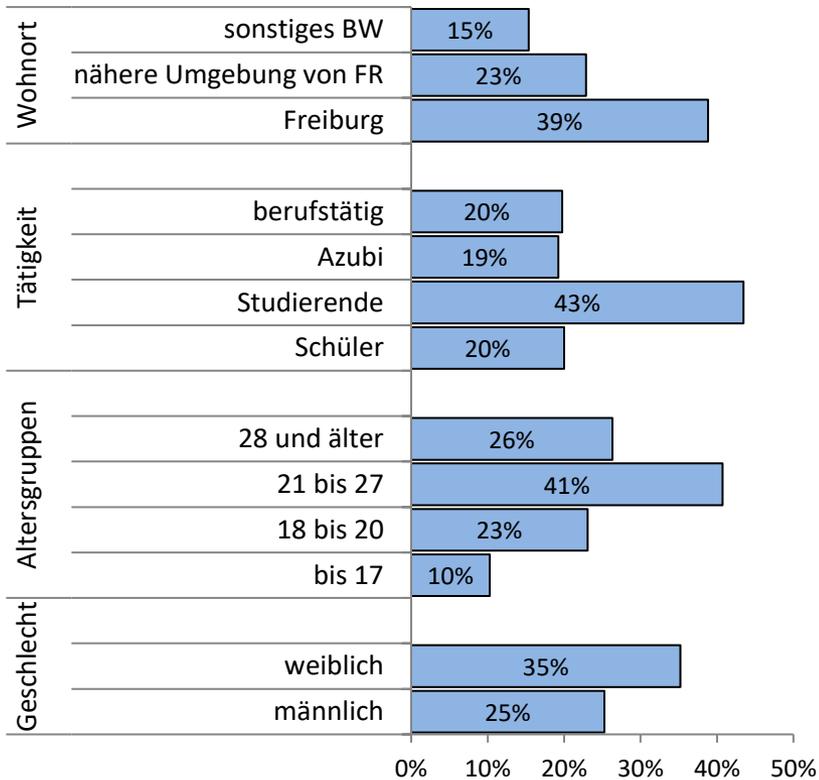
- Dort ist immer etwas los, sagen 93% für den Augustinerplatz, aber nur 45% für das Dreisamufer
- Der Platz ist zentral gelegen, wird von 92% für Augustiner gesagt und nur von 72% für das Dreisamufer
- Man muss dort nicht mit Gewalt und Pöbeleien rechnen, sagen 79% für den Augustinerplatz, aber nur 55% für das Dreisamufer
- Da kann man ungestört Alkohol trinken, sagen 74% zum Augustinerplatz aber nur 62% über das Dreisamufer
- Gute Beleuchtung halten 63% für den Augustinerplatz für gegeben aber nur 21% für das Dreisamufer

Größere Attraktivität Dreisamufer

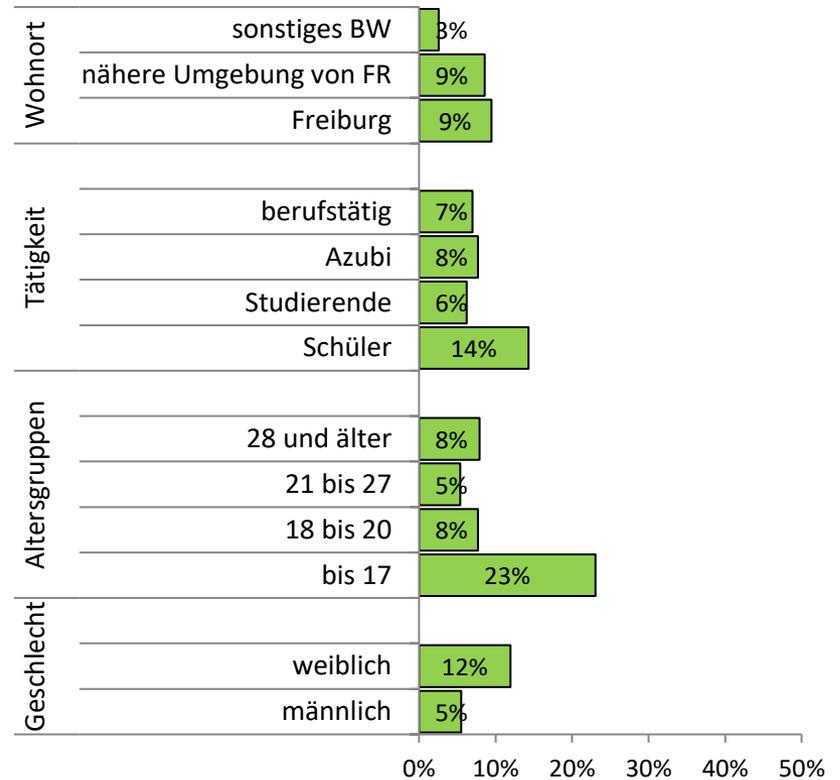
- Nicht verwunderlich ist, dass 93% sagen, dass dort viel Grün ist, aber nur 8% sagen das über den Augustinerplatz
- Da stört man keine Nachbarn sagen 59%, aber nur 25% wenn es um den Augustinerplatz geht
- Man wird dort in Ruhe gelassen, gilt für 79% bezogen auf das Dreisamufer, aber nur für 63% bezüglich des Augustinerplatzes
- Es gibt dort nur wenig Kontrolle, wird von 41% über das Dreisamufer gesagt aber nur 31% sagen das über den Augustinerplatz

Attraktivität von Plätzen: Abhängigkeiten

Augustinerplatz



Dreisamufer



Mitmachen und Verantwortung übernehmen

13. Würden Sie an einem Mitmach-Angebot an einem solchen Platz teilnehmen?

(z.B. Trommeln, Volleyball, Tanz...)

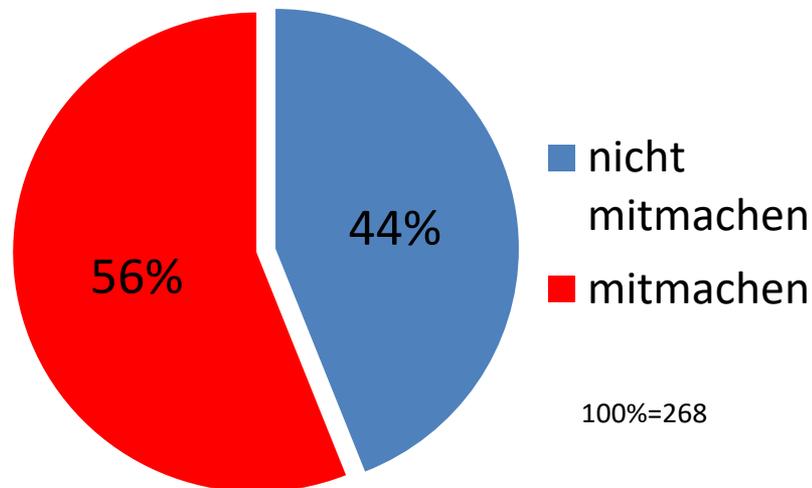
Ja Nein

14. Würden Sie auch Verantwortung für diesen Platz übernehmen oder Aktionen planen?

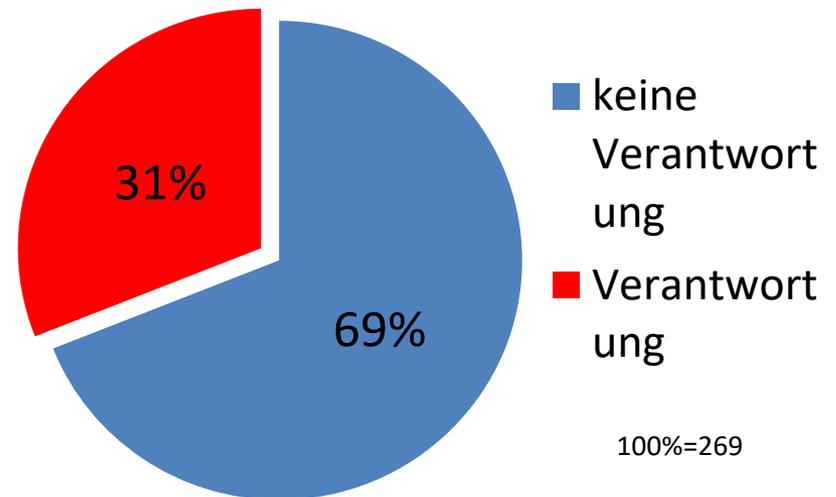
Ja Nein

Bereitschaft zum Mitmachen und zur Verantwortung

Mitmachen

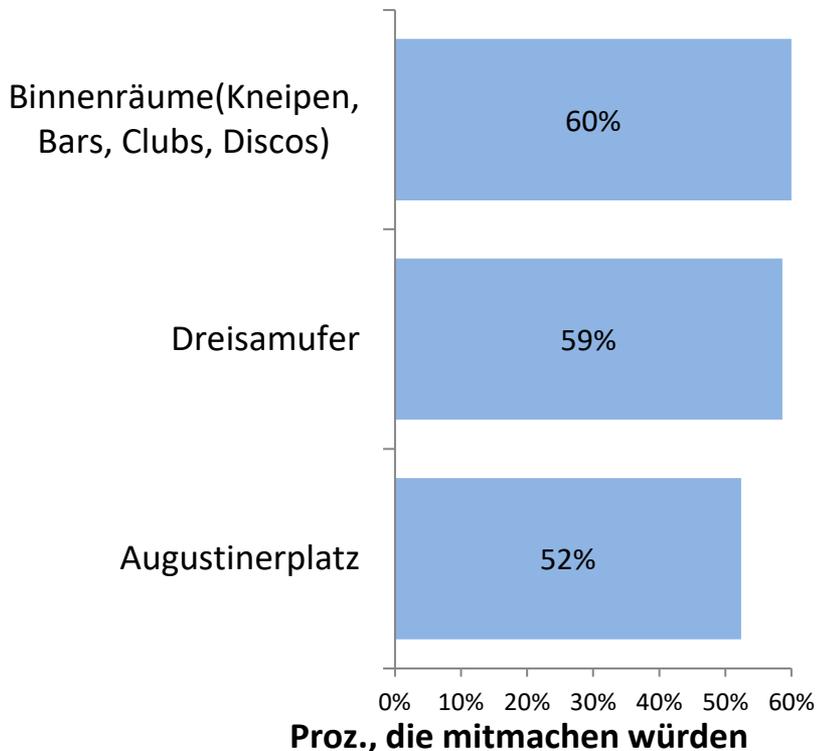


Verantwortung übernehmen

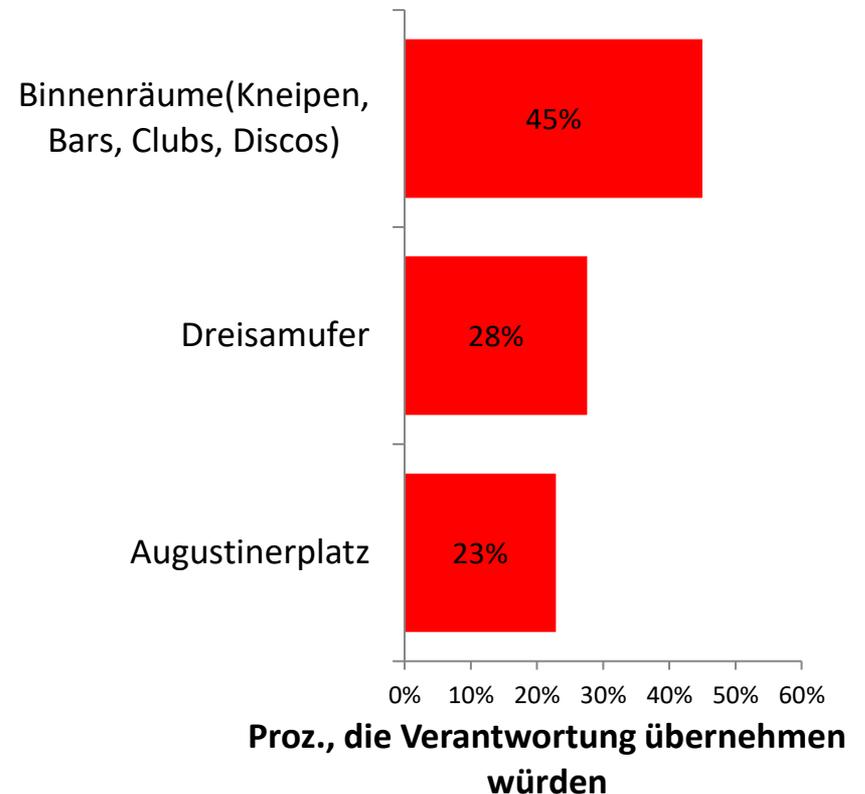


Räume und Bereitschaft zum Mitmachen und zur Verantwortung

Mitmachen in Räumen

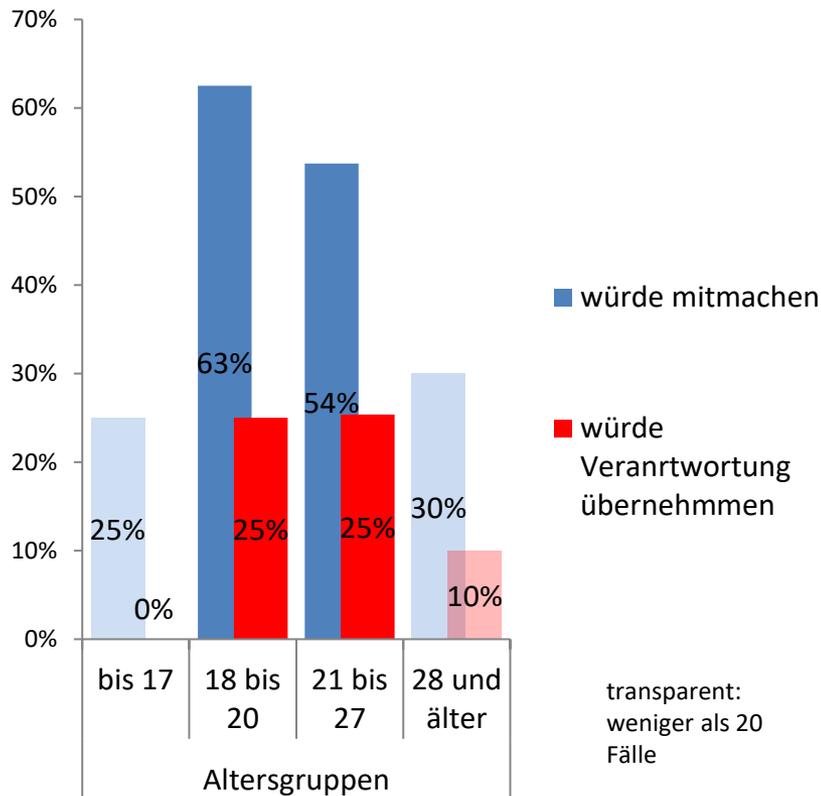


Verantwortung für Räume

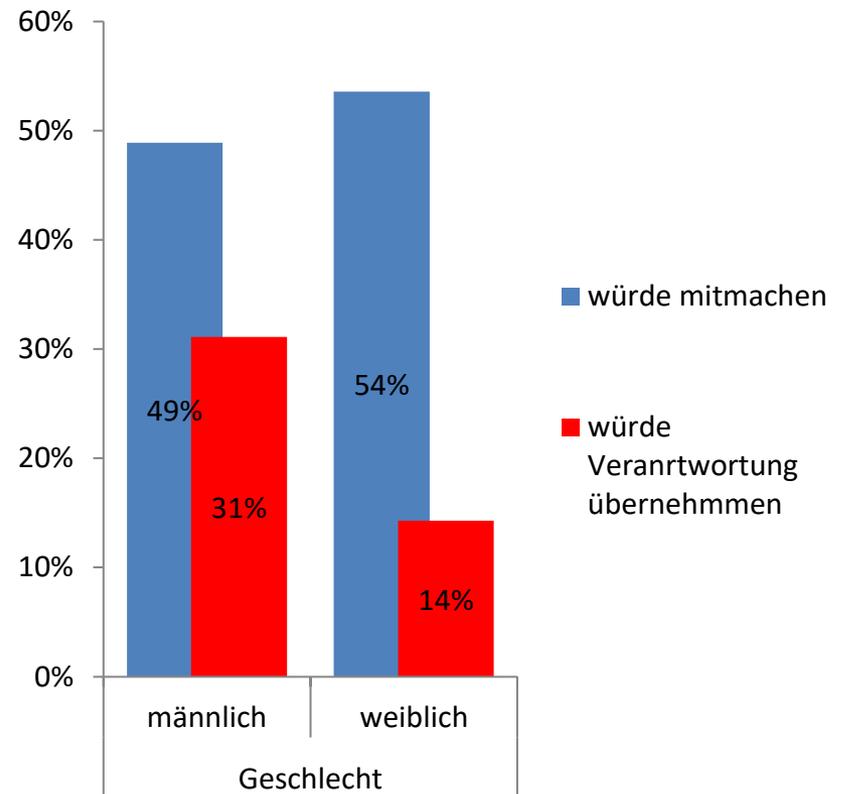


Mitmachen, Verantwortung - Abhängigkeiten

Alter



Geschlecht



Wie könnte es weiter gehen? Forschungsbedarf zum Thema Nutzung öffentlicher Räume

- Vergleiche mit anderen Städten
- Konzentration auf das Thema „öffentlicher Raum“
- Interview: Mischung von offenen und standardisierten Fragen – Beginn offen, dann erst Antwortvorgaben – z.B. was sind Kriterien für einen attraktiven Platz? Was versteht man unter „Mitmachen“, „Verantwortung übernehmen“?
- Ausführliche Erhebung von Hintergrundinformationen: Schulbildung, Studium, berufliche Tätigkeit, „Ressourcen“
- Repräsentativerhebung: Zufallsauswahl im Umfang von n=500 aus der Altersgruppe 15 bis 25
- Mündliches Interview von ca. 30 Minuten
- Interviewer aus der Gruppe der Prärie-Peers
- Teilnahmemotivation durch ein Incentive (Eintrittskarte Konzert, SC etc.)